

RESOLUTION 61/20

Verabschiedet auf der 59. Plenarsitzung am 28. November 2006, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/61/427, Ziff. 13)¹.

61/20. Begehung des sechzigsten Jahrestags des Bestehens des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 57 (I) vom 11. Dezember 1946, mit der sie das Weltkinderhilfswerk schuf, 417 (V) vom 1. Dezember 1950, mit der sie den Beschluss des Hilfswerks, einen größeren Teil seiner Mittel für Programme außerhalb Europas aufzuwenden, bestätigte, 802 (VIII) vom 6. Oktober 1953, mit der sie die Organisation in „Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen“ umbenannte und die Befristung ihres Mandats aufhob, 1391 (XIV) vom 20. November 1959, in der sie die von dem Hilfswerk geleistete Hilfe als einen praktischen Weg zur Umsetzung der in der Erklärung der Rechte des Kindes² verkündeten Ziele bezeichnete, und 2057 (XX) vom 16. Dezember 1965, in der sie die Verleihung des Friedensnobelpreises 1965 an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen begrüßte,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolutionen 2855 (XXVI) vom 20. Dezember 1971, in der sie dem Hilfswerk ihre Anerkennung für seine sehr umfangreichen und bedeutsamen Leistungen während der fünfundzwanzig Jahre seines Bestehens aussprach, und 51/192 vom 16. Dezember 1996, in der sie den wichtigen Beitrag anerkannte, den das Hilfswerk während der ersten fünfzig Jahre seines Bestehens zur Förderung des Überlebens, der Entwicklung und des Schutzes von Kindern geleistet hat,

ferner unter Hinweis auf ihre Resolutionen 33/83 vom 15. Dezember 1978 über das Internationale Jahr des Kindes, 44/25 vom 20. November 1989 über das Übereinkommen über

die Rechte des Kindes, 45/217 vom 21. Dezember 1990 über den Weltkindergipfel und S-27/2 vom 10. Mai 2002, in der sie das der Resolution als Anlage beigefügte Dokument „Eine kindergerechte Welt“ verabschiedete,

1. *beglückwünscht* das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen anlässlich des sechzigsten Jahrestags seines Bestehens;

2. *würdigt* das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen für die umfangreiche Hilfe, die es den Programmländern bei der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele und anderer vereinbarter Entwicklungsziele, die auf das Wohl von Kindern abstellen, gewährt hat;

3. *würdigt* die Bediensteten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen, die Nationalkomitees und die sonstigen Partner für ihre Beiträge zu den umfangreichen Leistungen des Hilfswerks;

4. *würdigt* die Mitgliedstaaten, die Organisationen der Zivilgesellschaft und den Privatsektor für die großzügige finanzielle Unterstützung der Tätigkeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen und bittet sie, eine Verstärkung ihrer Unterstützung für die Arbeit des Hilfswerks zu erwägen;

5. *ersucht* die Präsidentin der Generalversammlung, im Dezember 2006 zur Begehung des sechzigsten Jahrestags des Bestehens des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen eine Sondergedenksitzung der Versammlung einzuberufen.

RESOLUTION 61/184

Verabschiedet auf der 83. Plenarsitzung am 20. Dezember 2006, in einer aufgezählten Abstimmung mit 164 Stimmen bei 6 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen, auf Empfehlung des Ausschusses (A/61/418, Ziff. 15)³:

Dafür: Ägypten, Afghanistan, Albanien, Algerien, Andorra, Angola, Antigua und Barbuda, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Äthiopien, Bahamas, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belgien, Belize, Benin, Bhutan, Bolivien, Botsuana, Brasilien, Brunei Darussalam, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Demokratische Volksrepublik Korea, Deutschland, Dominica, Dschibuti, Ecuador, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Eritrea, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Irak, Iran (Islamische Republik), Irland, Island, Italien, Jamaika, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kap Verde, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Laotische Volksdemokratische Republik, Lesotho, Lettland, Libanon, Liberia, Libysch-Arabische Dschamahirija, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malawi, Malaysia, Malediven, Mali, Malta, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mexiko, Moldau, Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Oman, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Rumänien, Russische Föderation, Salomonen, Sambia, Samoa, San Marino, São Tomé und Príncipe, Saudi-Arabien, Schwe-

¹ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde im Ausschuss eingebracht von: Ägypten, Afghanistan, Albanien, Andorra, Angola, Antigua und Barbuda, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Bahamas, Bangladesch, Belarus, Belgien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Côte d'Ivoire, Dänemark, Dominica, Dschibuti, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Eritrea, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guinea, Guyana, Honduras, Indien, Indonesien, Irak, Iran (Islamische Republik), Irland, Island, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kanada, Kap Verde, Kasachstan, Katar, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Lesotho, Lettland, Liberia, Libysch-Arabische Dschamahirija, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malawi, Mali, Malta, Marokko, Mikronesien (Föderierte Staaten von), Moldau, Mongolei, Mosambik, Namibia, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Ruanda, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Seychellen, Simbabwe, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, Südafrika, Sudan, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Togo, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zentralafrikanische Republik und Zypern.

² Siehe Resolution 1386 (XIV).

³ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde im Ausschuss eingebracht von: Ägypten, Algerien, Bahrain, Brunei Darussalam, Dschibuti, Guinea, Indonesien, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuba, Kuwait, Libanon, Malaysia, Marokko, Mauretanien, Namibia, Oman, Pakistan, Saudi-Arabien, Senegal, Somalia, Südafrika, Sudan, Tunesien, Venezuela (Bolivarische Republik), Vereinigte Arabische Emirate und Palästina.